

Kirche zuhause an Heiligabend

Im Herzen bewegt

Suchen Sie sich einen ruhigen Ort im Wohnzimmer, vielleicht in der Nähe des Weihnachtsbaums. An dem brennen zunächst noch keine, oder nur einige wenige Lichter.

Legen Sie sich eine Kerze und Streichhölzer bereit, einen Stift, eine Schere, einen Locher, Bindfäden.

Beginnen

Als Paar oder Familie:

Frohe Weihnachten!

Heute Abend sind wir eine kleine Gemeinde. Als Familie. Wir hören etwas, erzählen uns etwas und denken an die, die wir lieb haben. Und zu basteln gibt es gleich auch etwas.

Allein:

Es wird Weihnachten in meiner Wohnung.
Ich bin allein zuhause, aber ich bin nicht allein.
Gott, du bist bei mir.
Danke dafür.

Die Kerze entzünden

Wer mag, sagt dazu: „Christus, du bist das Licht der Welt.“

Singen, summen, lesen oder hören

Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.

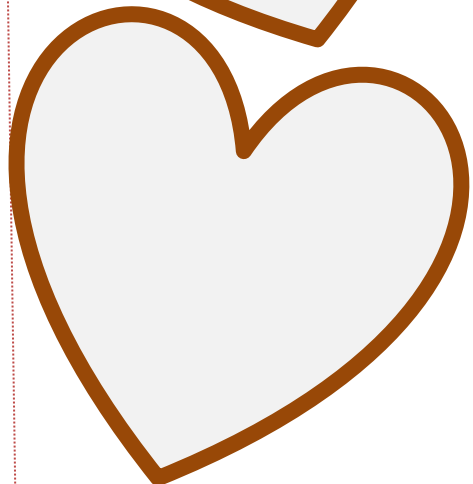
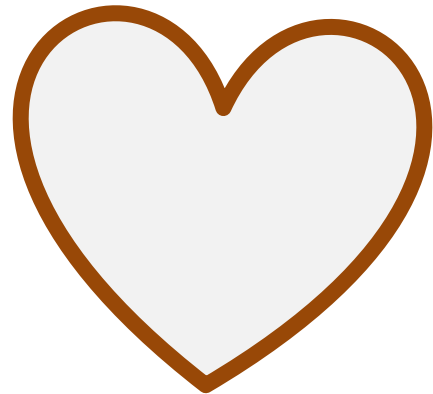
Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite still und unerkant, dass es treu mich leite an der lieben Hand.



✂ Schneiden Sie jetzt die Herzen am Rand aus und schreiben Sie die Namen der Menschen darauf, an die Sie heute Abend besonders denken.

Dann lochen Sie jedes Herz, befestigen es an einem Bindfaden und hängen es an den Weihnachtsbaum, an ein Gesteck oder einen Ort Ihrer Wahl. Wer mag, reibt die Rückseite der Herzen mit Öl ein. Dann scheint das Licht hindurch.





Singen, summen, lesen oder hören

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da,
Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund',
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

Die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel im Lukasevangelium

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie.



Wer mag, kann an dieser Stelle die Kerzen am Weihnachtsbaum anzünden oder die Lichterkette einschalten.

Und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. *Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.* Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Zeit nehmen zum Nachdenken, Sich-Erinnern und Erzählen

Maria bewegt die Worte der Weihnacht in ihrem Herzen.

Was bewegt mein Herz heute Abend?

Wer mag, sagt oder singt zum Abschluss:

Fröhlich soll mein Herze springen,
dieser Zeit, da vor Freud alle Engel singen.
Hört, hört, wie mit vollen Chören
alle Luft laute ruft: Christus ist geboren.

Beten

Gott,
lass Weihnachten werden auf Erden.
In jedem Haus, an jedem Ort.
Auch da, wo Menschen allein sind, –
getrennt voneinander, –
krank, –
auf der Flucht.
Steh allen bei, die sich fürchten.
Stärke die, die für andere da sind.

In der Stille sage ich dir, was ich in meinem Herzen bewege:

–

Komm, Gott,
erfüll' mein Herz mit weihnachtlicher Freude.



Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segnen (*aufstehen, die Hände ausbreiten und lesen:*)

Gott,
segne mich und die Menschen, an die ich denke.
Segne diese Welt und gib ihr Frieden.
Erfülle mein Leben mit Gerechtigkeit und Liebe,
wo immer ich bin und was auch geschieht.
Amen.

Singen, summen, lesen oder hören

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich o Christenheit!

Spenden

*Unter dem Titel „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“ sammelt die Aktion BROT FÜR DIE WELT in diesem Jahr für Projekte, die Menschen unterstützen, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen.
Spenden können Sie hier:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende*



Carsten Haeske (nach einer Idee von Lars Hillebold)
Fachbereich Gottesdienst und Kirchenmusik im
Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen
E-Mail: Carsten.Haeske@institut-afw.de
Internet: [Weihnachtsbaukasten \(institut-afw.de\)](http://Weihnachtsbaukasten(institut-afw.de))